

Die HGK ist ein moderner Logistik-Dienstleister mit einer langen Tradition. Dank starker Partner und seiner intelligenten Kombination der Verkehrswege Wasser, Schiene und Straße, verbindet die HGK die pulsierende Wirtschaftsregion im Herzen des Rheinlandes mit dem Rest der Welt.

Die Häfen und Güterverkehr Köln AG ist ein Tochtergesellschaft der Stadtwerke Köln GmbH (SWK) Die Eigentumsanteile verteilen zu 54,5 % auf die SWK und zu 39,2 % auf die Stadt Köln. Der Erftkreis ist mit 6,3 % beteiligt. Das Unternehmen beschäftigt mehr als 630 Mitarbeiter und machte 2010 rund 110 Millionen Euro Umsatz.

Jahrzehntelanges Know-how sowie eine moderne Infrastruktur für den Hafenumschlag und den Gütertransport auf der Schiene sind die Basis für umfassende logistische Gesamtlösungen. Das eigene Streckennetz mit 66 direkten Gleisanschließern und ca. 100 km Länge erstreckt sich hauptsächlich im südlichen, westlichen und nördlichen Umfeld von Köln.

Im Fernverkehr hat sich die HGK seit 1999 mit eigenen Containerzügen engagiert, zunächst in der Verbindung Köln - Rotterdam, die heute auch noch zusätzlich Duisburg bedient. Im Jahr 2000 erfolgte dann auch eine Anbindung nach Süden von Köln über Basel bis Oberitalien. Seit März 2004 gibt es auch einen direkten HGK-Zug zwischen Köln und Antwerpen. Die HGK verfügt über ein eigenes Equipment von 648 Waggon und 63 Lokomotiven. Mit einer Leistung von 2.470.014 Tsd. Netto-Tonnen-km und 13.076 Tsd. t beförderter Güter im Jahr 2010 zählt die HGK zu den größten Eisenbahngesellschaften Deutschlands.

Gleichzeitig ist die HGK mit ihren fünf öffentlichen Rheinhäfen nach Duisburg der zweitgrößte Hafenbetrieb in Deutschland und erreichte im Jahr 2010 einen Güterumschlag von 12.695 Tsd. t. In ihren Häfen verfügt die HGK über eine Vielzahl besonderer Umschlageinrichtungen, u.a. mehrere Ro-Ro-Anlagen, Trockenumschlaganlage, Schwergutkran und zwei leistungsfähige Containerterminals mit einem Umschlag von insgesamt 507.434 TEU im Jahr 2010.